

Teamviewer überrascht mit starkem Quartalsergebnis trotz schwieriger Lage

Teamviewer überzeugt mit besserem operativen Ergebnis im Q2 2024, Aktie steigt um 13%. Ausblick bleibt vorsichtig optimistisch.

Die Softwarelandschaft zeigt sich im zweiten Quartal 2024 hoffnungsvoll, insbesondere für den deutschen Anbieter Teamviewer. Trotz eines herausfordernden Marktumfelds hat das Unternehmen ein unerwartet positives operatives Ergebnis erzielt. Dies könnte ein Lichtblick für die Branche sein, die seit geraumer Zeit mit rückläufigen Verkaufszahlen zu kämpfen hat.

Ermutigende Geschäftszahlen

Im zweiten Quartal 2024 steuerte Teamviewer ein um Sondereffekte bereinigtes Ergebnis von 67,5 Millionen Euro bei, was einem Anstieg von 6 Prozent im Vergleich zum Vorjahr entspricht. Auch der Umsatz legte um 6 Prozent auf 164,1 Millionen Euro zu. Analysten zeigten sich erfreut über diese Entwicklungen, da sie mit einem geringeren Wachstum gerechnet hatten.

Herausforderungen im Markt

Doch trotz dieser positiven Daten bleibt die Stimmung in der Branche angespannt. Oliver Steil, der Konzernchef, weist auf die anhaltenden Schwierigkeiten hin: „Das Marktumfeld ist unverändert schwierig, und Entscheidungen beim Kunden dauern länger.“ Diese Beobachtungen spiegeln eine breitere Tendenz wider, die viele Unternehmen in der Softwarebranche

betrifft.

Strategische Einsparungen als Schlüssel zum Erfolg

Einen wesentlichen Teil des Anstiegs im zweiten Quartal führen Experten auf Einsparungen zurück, die durch eine Reduzierung des Sponsorings mit dem englischen Fußballclub Manchester United erwirtschaftet wurden. Diese Maßnahme könnte als Beispiel für die Anpassungsfähigkeit der Unternehmen in schwierigen Zeiten dienen.

Positive Prognose für die Zukunft

Trotz der Herausforderungen bleibt das Unternehmen optimistisch. Teamviewer sieht weiterhin Potenzial für Wachstum und hat die Jahresziele bestätigt. Der Konzern strebt an, einen Gesamtumsatz zwischen 660 und 685 Millionen Euro zu erreichen. Experten schätzen, dass insbesondere größere Kunden und Aufträge mit längeren Laufzeiten eine entscheidende Rolle in diesem Wachstum spielen.

Blick auf die Zukunft: Asien als Wachstumsmarkt

Für die Region Asien sieht Steil weiteres Wachstumspotenzial. Dennoch bleibt China momentan eine Herausforderung im asiatischen Markt. „China ist allerdings im Moment kein echtes Zugpferd für die gesamte asiatische Wirtschaft“, so der Konzernchef. Diese Aussage verdeutlicht, wie wichtig eine differenzierte Marktstrategie für den Erfolg eines Unternehmens ist.

Insgesamt zeigt der Erfolg von Teamviewer, dass Unternehmen auch in schwierigen Zeiten durch gezielte Maßnahmen und strategische Anpassungen stabil bleiben können. Der Blick auf die kommenden Quartale wird zeigen, ob sich der positive Trend

fortsetzen lässt und ob andere Unternehmen der Branche diesem Beispiel folgen.

- **NAG**

Details

Besuchen Sie uns auf: n-ag.de